

L01913 Arthur Schnitzler an
Albert Ehrenstein, 12. 2. 1910

,Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.
Lieber Herr Ehrenstein!

12. 2. 1910.

Aus dem Brief von Bie an Sie ist zu entnehmen, dass er »Tubutsch« nicht veröf-
5 fentlichen will, dass aber für Ihre nächsten Einsendungen aufrichtiges Interesse
und daher auch Druckchancen vorhanden sind. Das mit dem Wiener Leben müs-
sen Sie nicht so wörtlich nehmen. Was die Schröder'sche Homerübersetzung
anbelangt, so bringen Sie diesen Wunsch vielleicht Dr. Bie direkt schriftlich zur
Kenntnis.

10 Medardus hätte am Tage der Erstaufführung im Buchhandel erscheinen sollen,
zurückgezogen wurde er nie, vielmehr ist er gerade in den letzten Tagen ange-
nommen worden und soll im Herbst gespielt werden, bei welcher Gelegenheit
auch das Buch herauskommen wird.

Auf Wiedersehen und besten Gruss!

15 Ihr

[hs. Schnitzler:] Arthur Schnitzler

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 12. 2. 1910 in Wien
Erhalt durch Albert Ehrenstein im Zeitraum [12. 2. 1910 – 16. 2. 1910?] Ort fehlend
- ⓧ Jerusalem, The National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 306 1 118.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 731 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: schwarze Tinte (Unterschrift)
- ⓧ DLA, A:Schnitzler, 85.1.642,3.
Brief, Durchschlag, 1 Blatt, 1 Seite, 731 Zeichen
Schreibmaschine
Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (Beschriftung: »Ehrenstein«)

QUELLE: Arthur Schnitzler an Albert Ehrenstein, 12. 2. 1910. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01913.html> (Stand 14. Februar 2026)